

## **Nibelungenlied: Inhalt**

### **I. Aventura**

*Am Hof zu Worms am Rhein wachsen die drei Burgunderkönige Gunther, Gernot und Giselher mit ihrer Schwester Kriemhild wohlbehütet auf.*

*Wir erhalten auch Einblick in die wichtigsten Hofämter.*

*Eines Morgens erzählt die Prinzessin ihrer Mutter Ute von einem Traum: Zwei Adler hätten ihren Falken zerrissen. Ute deutet den Traum als eine Vision vom gewaltsamen Tod von Kriemhilds Liebstem. Kriemhild verspricht, niemals zu heiraten.*

### **II. Aventura**

*Am königlichen Hof zu Xanten in den Niederlanden wächst Siegfried, Sigmunds und Sieglindes Sohn, wohlbehütet auf. Als er alt genug ist, wird er zum Ritter geschlagen.*

*Er hört von der schönen Prinzessin aus Worms und beschließt, um sie zu freien. Trotz aller Warnungen macht er sich nach Worms auf.*

### **III. Aventura**

*Bei seiner Ankunft wird er von Hagen richtig identifiziert. Hagen erzählt den anwesenden Königen von Siegfrieds Gewinnung des Nibelungenhorts, des Schwertes Balmung und der unsichtbar machenden Tarnkappe, sowie seinem erfolgreichen Drachenkampf und der Unverletzbarkeit seiner Hornhaut durch sein Bad im Drachenblut.*

*Siegfried tritt zunächst großspurig auf: Er will sich das Burgunderreich einverleiben. Bevor es zum Kampf kommt, wird Frieden gestiftet und Siegfried in die Hofgemeinschaft aufgenommen.*

*Kriemhild, um die er nach Worms ausgezogen ist, darf er ein Jahr lang nicht sehen.*

### **IV. Aventura**

*Die Sachsen und Dänen erklären den Burgundern den Krieg, werden aber von Siegfried und den Burgundern besiegt. Kriemhild verliebt sich in den Sieger Siegfried.*

### **V. Aventura**

*Auf dem großen Siegesfest lernen Kriemhild und Siegfried sich kennen und verlieben sich ineinander. Deshalb lässt sich Siegfried ein weiteres Mal überreden, nicht nach Xanten zurückzukehren und statt dessen in Worms zu bleiben. Nach einem Jahr der Ferne darf er sie jetzt täglich sehen.*

### **VI. Aventura**

*Gunther hört von der Königin Brunhild auf Island. Er plant spontan, um sie zu werben. Siegfried kennt die damit verbundenen Gefahren des ungleichen Zweikampfes, bei dem Gunther unterliegen muss, aber Gunther lässt sich nicht überzeugen..*

*Schließlich übernimmt Siegfried die Führung der Fahrt unter der Bedingung, dass der König ihm Kriemhilds Hand verspricht. Gunther sagt zu.*

*Er, Hagen, Dankwart und Siegfried brechen nach Island auf.*

**VII. Aventura**

*Nach ihrer Ankunft auf Island begrüßt Brünhild Siegfried zuerst, weil sie glaubt, er sei der Werber um ihre Hand. Er aber, der sich als Dienstmann Gunthers ausgibt, teilt ihr dessen Absicht mit.*

*Durch seine Tarnkappe unsichtbar, hilft er Gunther, über Brünhild zu siegen.*

**VIII. Aventura**

*Weil die Burgunder sich bedroht fühlen, bricht Siegfried ins Nibelungenland auf und kehrt mit einer Streitmacht nach Island zurück.*

*Die Burgunder kehren mit Brünhild nach Worms zurück.*

**IX. Aventura**

*Siegfried wird als Bote nach Worms vorausgeschickt, um vom glücklichen Ausgang der Brautfahrt Bericht zu erstatten.*

*Es werden große Vorbereitungen für den festlichen Empfang der Reisenden getroffen.*

**X. Aventura**

*Beim Festmahl erinnert Siegfried Gunther an dessen Versprechen, ihm Kriemhilds Hand zu gestatten. Die beiden werden verlobt.*

*Brünhild trauert, dass die Königstochter dem unfreien Dienstmann Siegfried anverlobt wird. Sie verweigert in der Hochzeitsnacht Gunther die ehelichen Rechte, fesselt ihn und hängt ihn an einen Haken in der Wand. Er klagt Siegfried sein Leid; der sagt ihm seine Hilfe für die nächste Nacht zu.*

*Mit Hilfe der Tarnkappe bändigt Siegfried ihre Gunther weit überlegene körperliche Kraft. Aber er nimmt ihr auch Gürtel und Ring. Brünhild ist nun nicht stärker als jede andere Frau.*

**XI. Aventura**

*Siegfried und Kriemhild ziehen für die nächsten 10 Jahre nach Xanten. Er übernimmt von seinem Vater die Herrschaft. Sie gebiert wie auch Brünhild einen Sohn.*

**XII. Aventura**

*Brunhild, deren Zweifel an Siegfrieds adeliger Herkunft nicht zu stillen sind, kann Gunther überreden, das Paar zu einem großen Fest nach Worms einzuladen.*

*Ihr Bote Gere überbringt und erhält die Zusage. Siegfrieds Vater, Siegmund, begleitet das Paar nach Worms.*

**XIII. Aventura**

*Die Xantener werden in Worms ehrenvoll empfangen und auf einem prächtigen Fest geehrt.*

**XIV. Aventura**

*Beim Ritterspiel geraten die beiden Königinnen in einen Streit, welcher ihrer beider Gatten der mächtigere sei. Durch Brunhilds Behauptung, Siegfried sei ihr unfreier Dienstmann, beleidigt sie ihre Schwägerin zutiefst.*

*Beim Kirchgang kann Kriemhild sich den Vortritt erzwingen und so Brunhild öffentlich demütigen. Dadurch dass sie Gürtel und Ring, die Siegfried Brunhild abgenommen und Kriemhild unbedacht geschenkt hat, vorweist, erklärt sie die Königin zur Kebse. Öffentlich leugnet Siegfried, Brunhild damals berührt und das Geheimnis zwischen ihm und Gunther verraten zu haben und erklärt sich bereit, darauf einen Eid zu leisten, den Gunther ihm jedoch erlässt.*

*Hagen macht sich zum Rächer für die Beleidigung seiner Herrin Brunhild und gewinnt, indem er sich als Mörder anbietet, den sich anfangs weigernden Gunther für Siegfrieds Ermordung.*

*Hagen kann Kriemhild das Geheimnis von Siegfrieds Verwundbarkeit zwischen den Schulterblättern entlocken. Die Könige täuschen eine neue Kriegserklärung der Sachsen und Dänen vor.*

#### **XV. Aventura**

*Die Kriegserklärung wird von falschen Boten überbracht; Siegfried sichert seine Unterstützung des Feldzugs zu.*

*Kriemhild steckt ein Kreuz auf Siegfrieds Kleidung an der Stelle, wo er einzig verwundbar ist, damit Hagen ihn vorgeblich schützen kann.*

*Der vorgetäuschte Kriegszug wird abgesagt; statt dessen eine Jagd anberaunt.*

#### **XVI. Aventura**

*Kriemhild träumt Unheil und versucht, Siegfried von der Jagd zurückzuhalten, aber er schlägt ihre Warnungen in den Wind.*

*Auf der Jagd erweist er sich als der Beste von allen. Da Hagen verhindert hat, dass genügend Getränke zur Löschung des Dursts vorhanden sind, unternehmen alle einen Wettlauf zur nahen Quelle. Als Siegfried sich darüber beugt um zu triken, ersticht Hagen ihn mit seinem eigenen Speer. Der Sterbende verflucht den Mörder und empfiehlt Kriemhild dem Schutz ihres Bruders Gunther.*

*Die Mörder planen vorzugeben, dass Siegfried von Räubern erschlagen wurde. Sie transportieren seinen Leichnam nach Worms.*

#### **XVII. Aventura.**

*Hagen lässt den Leichnam morgens vor Kriemhilds Kemenate legen, wo ihn ein Kämmerer entdeckt. Kriemhild ahnt sofort, wer der Mörder ist. Den herbeigeeilten Siegmund überzeugt sie von der Nutzlosigkeit der Rache.*

*Der Tote wird im Münster aufgebahrt. Als Hagen zur Bahrprobe an den Sarg tritt, brechen die Wunden erneut auf. Die Witwe bezichtigt Hagen erneut des Mordes. Siegfried wird begraben.*

#### **XVIII. Aventura**

*Bevor Siegmund nach Xanten zurückkehrt, versucht er, Kriemhild zu überreden mitzuziehen, aber sie lehnt ab und bleibt in Worms.*

#### **XIX. Aventura**

*Nach 4 Jahren lässt Kriemhild sich überreden, sich mit Gunther zu versöhnen, aber nicht mit Hagen. Sie betont, dass sie dies nicht mit dem Herzen tue.*

*Der Nibelungenschatz wird mit Zustimmung Kriemhilds nach Worms gebracht und von Kriemhild großzügig verteilt. Hagen erkennt darin eine große Gefahr für die Könige. Während die Könige außerhalb von Worms weilen, versenkt Hagen den Schatz im Rhein.*

*13 Jahre trauert Kriemhild um ihren Mann. Von ihrer Mutter Ute überredet, lässt sie Siegfrieds Sarkophag ins Kloster Lorsch bringen, bleibt selbst aber in Worms.*

## **2. Teil:**

### **XX. Aventura**

*In Gran/ Ungarn trauert König Etzel um den Tod seiner Gattin Helche. Er hört von der schönen Witwe Kriemhild und sendet als Brautwerber den Markgrafen Rüdiger nach Worms.*

*Trotz Hagens Warnung gibt Gunther seine Zustimmung zur Hochzeit. Kriemhild verweigert ihre Zustimmung solange, bis sie sich ihrer mit dieser Ehe verbundenen Machtmittel vergewissert hat. Rüdiger schwört, jede ihr angetane Unbill zu rächen. Sie gibt ihre Einwilligung in die Ehe.*

*Nachdem Hagen sie noch einmal ihres Schatzes beraubt hat, bricht sie mit Rüdiger auf. Boten melden Etzel ihre bevorstehende Ankunft.*

### **XXI. Aventura**

*Auf ihrem Weg zu Etzel nach Ungarn wird Kriemhild von ihrem Onkel Pilgrim, Bischof zu Passau, und der Familie Rüdigers in Bechlaren/ Donau mit allen Ehren empfangen.*

### **XXII. Aventura**

*König Etzel und seine Vasallen reiten Kriemhild entgegen. Die glanzvolle Hochzeit wird in Wien begangen..*

*In Etzelnburg (Gran) herrscht Kriemhild mit aller ihr zu Verfügung stehenden Macht.*

### **XXIII. Aventura**

*Nach 7 Jahren gebiert Kriemhild Etzel einen Sohn namens Ortlieb. Oft träumt sie von ihrer Heimat, namentlich von ihrem geliebten Bruder Giselher.*

*Nach weiteren Jahren kann sie ihren Gatten Etzel überreden, ihre Brüder zu einem Fest nach Gran einzuladen. Etzel sendet seine Boten nach Worms.*

### **XXIV. Aventura**

*In Worms bringen die Boten Etzels und Kriemhilds Einladung vor. Trotz aller Warnungen Hagens vor Kriemhild und ihren Racheplänen stimmen die Könige der Einladung zu. Hagen kann allerdings durchsetzen, dass sie voll gerüstet und mit großem Gefolge abreiten. Dem Zug schließen sich mehrere Gefolgsleute der Könige an, vor allem der Spielmann Volker. Hagen weiß, die Abreise der Boten hinauszuzögern, so dass Kriemhild wenig Zeit zur Vorbereitung der Verwirklichung ihres Racheplans verbleibt.*

*Die Boten berichten Kriemhild von der bevorstehenden Ankunft ihrer Brüder.*

**XXV. Aventura**

*Die Burgunder brechen trotz Utes Warnträumen und Rumolds neuer Warnungen auf.*

*An der Donau prophezeien Hagen zwei Wasserfrauen den Untergang der Burgunder in Ungarn, nur der Kaplan werde zurückkehren. Der Fährmann widersetzt sich Hagens Forderung auf Überfahrt und wird von Hagen erschlagen. Hagens Versuch, den Kaplan in der Donau zu ertränken, wird durch Gottes Eingreifen verhindert. Hagen erkennt, dass die Wasserfrauen die Wahrheit prophezeit haben, und zerstört die Fähre, nachdem das ganze Heer übergesetzt ist. Es führt kein Weg zurück nach Worms.*

**XXVI. Aventura**

*Hagen verrät den Burgundern ihr bevorstehendes Schicksal.*

*Die bayerischen Markgrafen Gelpfrat und Else versuchen, den Tod des Fährmanns zu rächen; Gelpfrat wird von Dankwart erschlagen und die Bayern werden in die Flucht getrieben.*

*In Passau rasten die Burgunder bei Bischof Pilgrim.*

*An der Grenze zu Rüdigers Mark treffen sie auf den schlafenden Ritter Eckewart. Der warnt sie vor Kriemhilds Rache. Er meldet die Burgunder Rüdiger in Bechlarern.*

**XXVII. Aventura**

*In Bechlarern werden die Burgunder vom Markgrafen Rüdiger und seiner Gattin Gotelind gastfreundlich empfangen und bewirtet. Ihre Tochter wird mit Giselher verlobt. Die Burgunder scheiden reich beschenkt von ihren Gastgebern.*

*Kriemhild beobachtet ihre Ankunft.*

**XXVIII. Aventura**

*Bei ihrer Ankunft warnt Dietrich von Bern die Burgunder vor Kriemhilds Rache.*

*Kriemhild begrüßt gegen alle Sitte nur ihren Bruder Giselher. Hagen tritt sie feindlich entgegen. Er weigert sich, seine Waffen abzulegen. Kriemhild erkennt, dass die Gäste durch Dietrich gewarnt sind.*

*Etzel erinnert sich an frühere Zeiten, als der junge Hagen als Geisel an seinem Hof lebte.*

**XXIX. Aventura**

*Gegenüber Kriemhilds Gemächern wachen Hagen und Volker über ihre Landsleute, weil sie einen Überfall der Hunnen auf Anstiften Kriemhilds befürchten.*

*Hagen bekennt sich als Siegfrieds Mörder.*

*Die Kriemhild begleitenden Hunnen ziehen sich feige zurück.*

*König Etzel begrüßt die Gäste herzlich.*

**XXX. Aventura**

*Nach dem Festmahl begeben sich die Burgunder in ihre Räume. Hagen und Volker halten Wacht. Ein nächtlicher Überfall der Hunnen scheitert. Unter Volkers höhnischen Worten ziehen sie sich zurück.*

**XXXI. Aventura**

*Beim Kirchgang am nächsten Morgen sind die Burgunder bewaffnet. Etzel beruhigt die aufgebrachten Hunnen, als einer von ihnen erschlagen wird.*

*Kriemhild scheitert bei dem Versuch, Dietrich als Rächer zu gewinnen; aber Etzels Bruder Blödel lässt sich überreden. Während der Festmahls bewaffnet er sich.*

*Als Kriemhild ihren Sohn Ortlieb in den Festsaal bringen lässt, bittet Etzel die Burgunder, seinen Sohn an ihrem Hof in Worms zu erziehen, aber Hagen prophezeit dem Knaben ein baldiges Ende.*

**XXXII. Aventura**

*Währenddessen erschlagen Blödels Männer die burgundischen Knappen beim Mahl. Dankwart erschlägt Blödel..*

*Dankwart kann sich zu dem Saal durchschlagen, wo die Könige tafeln.*

**XXXIII. Aventura**

*Er meldet das Blutbad, woraufhin Hagen Ortlieb erschlägt.*

*Bei dem nun ausbrechenden Kampf kann Dietrich den freien Abzug seiner Leute, Etzels und Kriemhilds erwirken, ebenso Rüdigers und seines Gefolges.*

*Alle im Saal befindlichen Hunnen werden erschlagen.*

**XXXIV. Aventura**

*Die toten und verwundeten Hunnen werden aus dem Saal geworfen.*

*Etzel will sich in den Kampf stürzen, wird aber davon zurückgehalten.*

*Kriemhild bietet für Hagens Tötung Berge von Gold.*

**XXXV. Aventura**

*Iring von Dänemark wagt den Kampf gegen die Burgunder, fällt aber ebenso wie seine Landsleute und die thüringischen Verbündeten.*

**XXXVI. Aventura**

*Ein neues Hunnenheer greift die Burgunder an.*

*Diese versuchen, durch Verhandlungen die Kämpfe zu beenden. Aber Kriemhild besteht auf der Auslieferung Hagens. Weil dies die Burgunder verweigern, werden die Verhandlungen ergebnislos abgebrochen.*

*Kriemhild lässt den Saal über dem Kopf der Burgunder anzünden. Auf Hagens Rat löschen die Burgunder ihren vor Hitze quälenden Durst mit dem Blut der Toten.*

*Der nächste Morgen lässt neue Kämpfe ausbrechen.*

**XXXVII. Aventura**

*Rüdiger wird von Etzel und Kriemhild hart bedrängt, nun auch in die Kämpfe einzugreifen. Sie erinnern ihn an seine Lehnspflicht und an die Eide, die er Kriemhild in Worms geleistet hat. Er bittet Etzel, sein Lehnsverhältnis zu lösen; er verweist vergeblich auf seine Bindungen mit den Burgundern hin.*

*Hagen und Volker ziehen sich aus dem Kampf gegen Rüdiger zurück. Rüdiger fällt unter Gernots Schwerthieben, aber auch Gernot unter denen Rüdigers.*

*Als Stille einsetzt, glauben Etzel und Rüdiger, Rüdiger verhandele mit den Feinden, bis ihnen sein Leichnam gezeigt wird.*

### **XXXVIII. Aventura**

*Dietrich von Bern schickt sein Gefolge zu dem Schauplatz der Kämpfe, untersagt ihm aber ausdrücklich jede Kampfhandlung; sie sollen lediglich die Herausgabe der Leiche Rüdigers fordern.*

*Als die Burgunder, durch Wolfhart gereizt, die Herausgabe verweigern, kommt es zum Kampf. Alle Gefolgsleute Dietrichs mit Ausnahme Hildebrands werden erschlagen. Aber auch Giselher.*

### **XXXIX. Aventura**

*Nun greift auch Dietrich in die Kämpfe ein.*

*Nach tapferer Gegenwehr wird zuerst Hagen, dann Gunther von Dietrich überwältigt, gefesselt und an Kriemhilt ausgeliefert mit Dietrichs Bitte, die Helden zu schonen.*

*Sie will Hagen zwingen, das Versteck des Schatzes preiszugeben. Hagen ist an den Eid gebunden, das Geheimnis zu wahren, solange noch jemand außer ihm lebe. Daraufhin lässt sie ihren Bruder enthaupten und zeigt Hagen das Haupt. Auf Hagens erneute Weigerung hin erschlägt sie auch ihn mit Siegfrieds Schwert Balmung.*

*Der alte Hildebrand kann nicht ertragen, dass eine Frau solche großen Helden erschlagen darf; er erschlägt sie seinerseits.*

*Etzel und Dietrich stehen erschüttert vor dem blutigen Ausgang des Festes.*